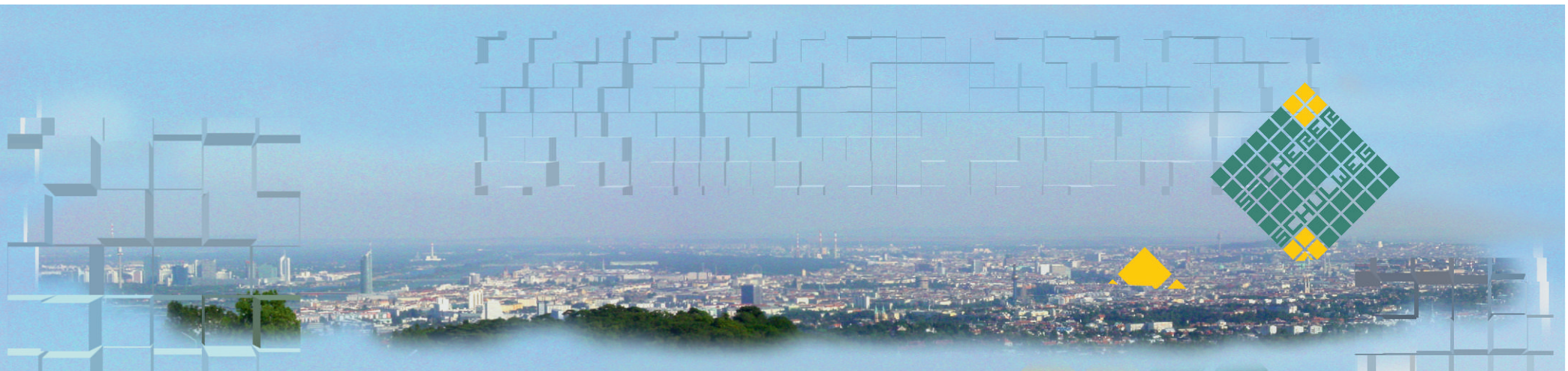


AUVA

Stadt Wien
Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten

Favoriten

Schulwegplan
VS Hebbelplatz 1

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen:
Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.
Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
05 93 93-31720
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

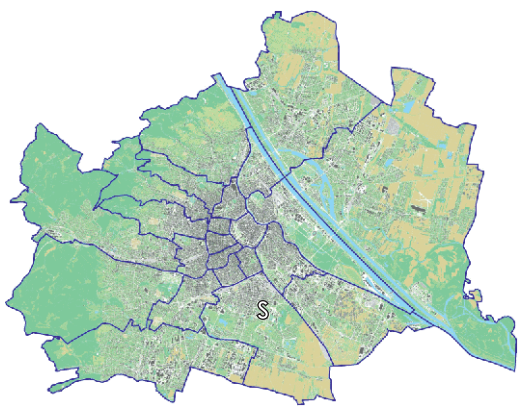
Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzerer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

1100



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 10. Wiener Gemeindebezirks / Favoriten und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

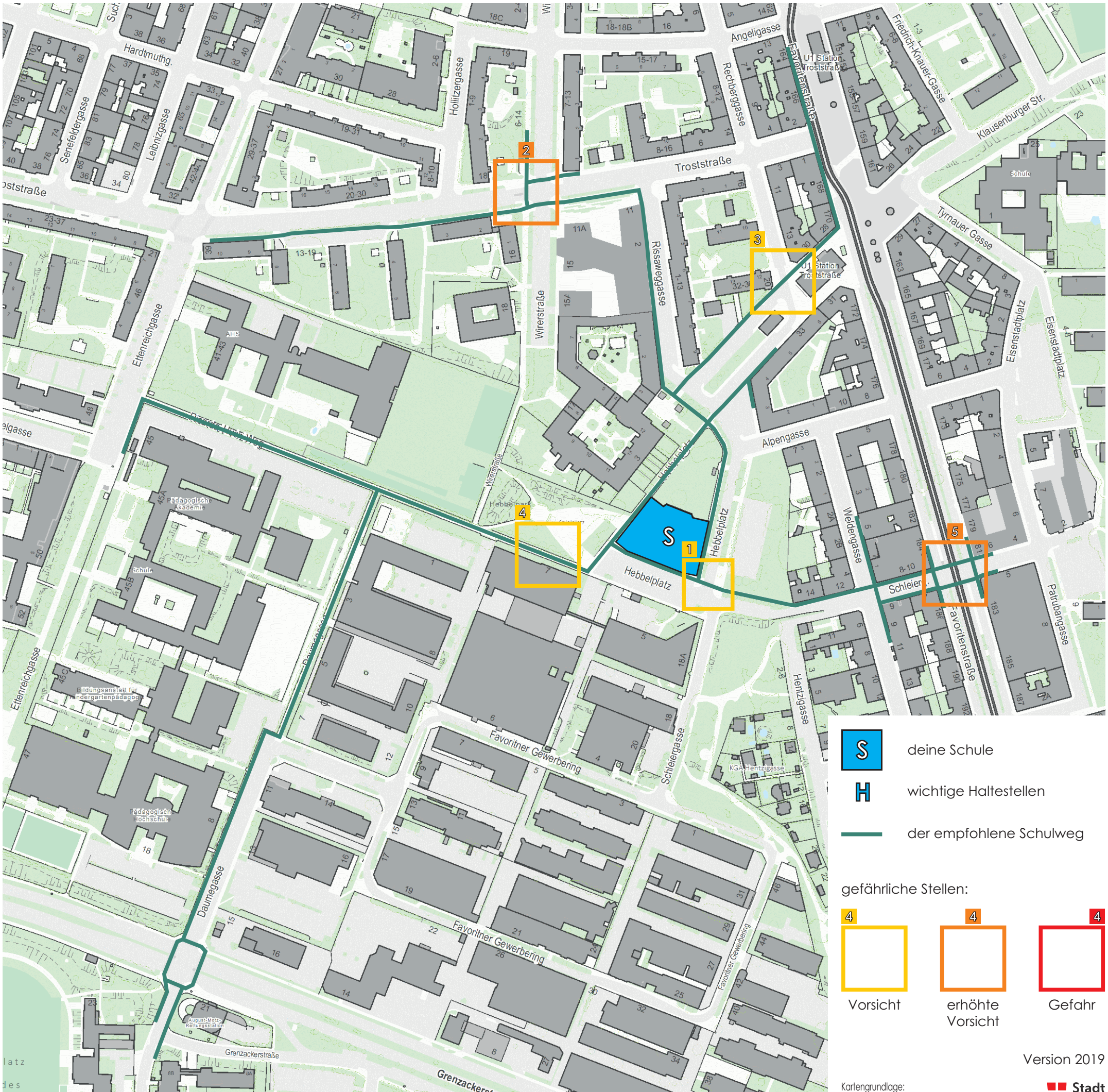
S **Hebbelplatz 1**

Nach der Verlängerung der U-Bahn sind in der Favoritenstraßen auf beiden Straßenseiten Radwege errichtet worden. Diese Radwege sind neben dem Gehsteig angelegt. Auf dem Radweg entlang zu gehen ist nicht erlaubt. Wichtig ist, den Radweg nicht unvermutet zu überqueren, denn Radfahrende können auf plötzliche Richtungsänderungen nicht rasch genug reagieren.
An den Kreuzungen mit Ampelregelung gibt es Unterschiede bei der Radwegführung: An manchen Stellen führt der Zebrastreifen auch über den Radweg. In den meisten Fällen ist die Querung des Radweges aber nicht in die Ampelschaltung einbezogen, und beim Überqueren des Radweges ist daher besondere Aufmerksamkeit erforderlich.
Beim Üben des Schulweges ist es wichtig, diese Besonderheiten zu beachten.

!

1

Hebbelplatz / Schleiergasse:
Überquere den Hebbelplatz nur am Zebrastreifen. Steig erst dann auf die Fahrbahn, wenn kein Auto kommt oder das Fahrzeug für dich angehalten hat.



deine Schule

wichtige Haltestellen

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4 Vorsicht

4 erhöhte Vorsicht

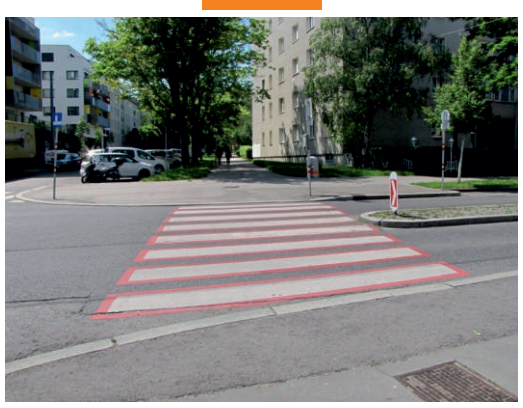
4 Gefahr

Version 2019

Kartengrundlage:
Flächen-Mehrzweckkarte, MA 41 – Stadtvermessung

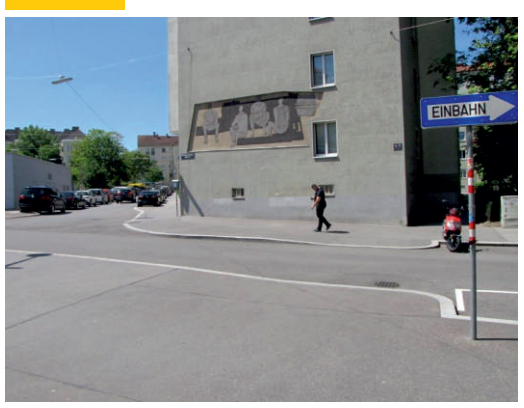
Stadt Wien

2



Troststraße / Wirerstraße:
Überquere die Troststraße an der empfohlenen Stelle. Gehe bis zur Mittelinsel, wenn von links kein Auto kommt. Gehe weiter, wenn von rechts kein Fahrzeug kommt.

3



Rechberggasse / Klausenburger Straße:
Stell dich an den Gehsteigrand, bevor du die Rechberggasse überquerst. So können dich die Fahrzeuglenker gut sehen. Wenn die Autos angehalten haben oder keines mehr kommt, kannst du die Straße überqueren.

4

Ricarda-Huch-Weg:
Beachte, dass am Ricarda-Huch-Weg auch Radfahrende unterwegs sind. Beobachte diese genau und mache keine plötzlichen Richtungsänderungen.

5

Favoritenstraße / Schleiergasse:
Bleib vor dem Radweg stehen. Überquere ihn erst, wenn kein Radfahrer kommt. Achte vor dem Zebrastreifen genau auf die Ampel. Steige nur bei Grün auf die Fahrbahn.